Wenn das so weitergeht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

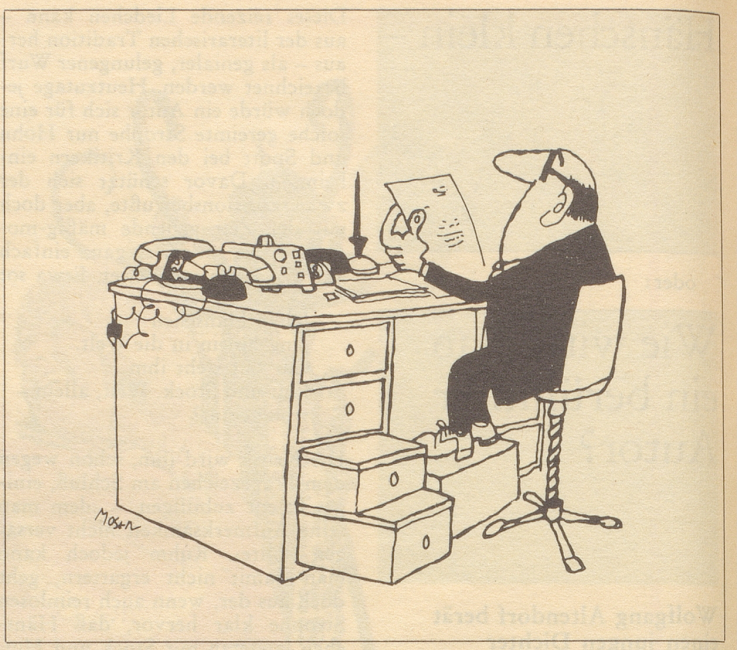
http://www.e-periodica.ch

Krankheit und Heilung

Schon öfters kam es vor daß mich die Eingeweide
schmerzten,
Doch fehlt mir das Vertrauen zu den diplomierten
Aerzten
Weil ihre indiskrete Untersuchung mich schockiert.
So hab ich diesmal einen Wunderdoktor konsultiert.

Der hat mit einem Zauberstab mein Schlüsselbein
beklopft
Und sprach bestimmt ich sei primär und sekundär
verstopft,
Und dann vermochte er dank seinem suggestiven
Willen
Den Krankheitsherd ganz ohne Operation zu stillen.

Elsa v. Grindelstein



Definitionen

Was ist Unklugheit?
Wenn wir Junge, die in unserem Staate dies und jenes gern anders geregelt sähen, ohne weiteres des Umsturzversuchs bezichtigen, obwohl unsere Verfassung legale Möglichkeiten zur Aenderung bestehender Artikel und Einführung neuer vorsieht.

Was ist Dummheit?
Wenn wir glauben, Argumente neuerungssüchtiger Junger damit entkräften zu können, daß wir ihnen raten: «Dann geht doch lieber gleich nach Kuba!» – Da nach «unserer maßgeblichen Meinung» ein «ächter» oder «senkrechter» oder sonstwie qualifizierter Schweizer ein hitziger Gegner jeglicher unter die Epidermis wirkender Reformen sein muß.

Was ist Idiotie?
Wenn ein hoher Offizier den Ratschlag, nach Kuba auszuwandern, einem neunzehnjährigen Stellungspflichtigen erteilt, der zwar einen etwas auflüpfischen Aufsatz über das famose «Zivilverteidigungsbüchlein» ablieferte, im übrigen aber durchaus bereit ist, seinen Militärdienst zu leisten – allerdings ohne Waffe.

Was ist die Konsequenz?
Die Wahrscheinlichkeit, daß der intelligente und keineswegs «vaterlandslose» Geselle im Verlaufe seiner Ausbildung weiteren Galonierten dieser Unart begegnen wird, ist leider nicht nur Hypothese. Die Folge könnte sein, daß der junge Mann nicht nur den Dienst mit der Waffe, sondern den Militärdienst überhaupt verweigern könnte und vor Militärgericht käme. Das wäre die traurige Konsequenz solcher hierarchischer Verbohrtheit, die eigentlich strafbar sein müßte.

Die notwendige Konsequenz wäre eine andere: Daß man die Armee von «Soldatenerziehern» rechtzeitig – das heißt: augenblicklich – befreien würde, die offenbar an psychologischem Schwachsinn leiden. Zwar möge ihnen der Herr vergeben, denn sie wissen nicht, was sie tun. Da anderseits *wir* wissen, was solch selbstherrliche Dummköpfe den Jungen antun, sollten wir darauf dringen, sie in Pension zu schicken – und zwar mit Wirkung auf Ende 1971, bevor sie dem nächsten Rekrutenjahrgang erneut die altgewohnten Blödeleien angedeihen lassen können. *AbisZ*

Die Jungen glauben, eine Revolution zu machen, nur weil sie die Väter angreifen. Und dabei bemerken sie nicht, daß sie schließlich die Großväter anbeten. Wer sind denn ihre Idole? Mao, der achtzig ist, der alte Marx mit dem weißen Bart. In Wirklichkeit machen die Großväter gegen ihre Söhne die Revolution – mit Hilfe ihrer Enkel.

Eugène Ionesco

CHATEAU
PIAT
DE TALANCÉ
Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel

Wortspielchen

Nachdem die Einführung von Erziehungsberatungsstellen den Vormarsch des Rauschgiftes nicht zu verhindern vermochte, wird nun die Organisation von Entziehungsberatungsstellen die Sache besser zu machen versuchen. -rd.

Fünfjahresplan

Nach dem neuen sowjetischen Fünfjahresplan soll der Lebensstandard der Bevölkerung wesentlich verbessert werden. – Vom Paradies zum Super-Paradies. fis

Wenn das so weitergeht

mit der Lautstärke der Bands, wird die heutige Tanz-Generation spätestens im Alter von 40 Jahren stocktaub sein. HZ

Konsequenztraining

Im Schaufenster des Tabakgeschäfts ein Plakat: «Zu 5 Stangen Zigaretten eine Stange gratis.»
Im Kino daneben läuft der Film «Bete zu Gott und schaufle dein Grab»! Boris